Skandha

Auf Pali 'khandha':[lz]

Als 'Gruppen' oder 'Daseinsgruppen' werden hier jene fünf Kategorien bezeichnet, in die der Buddha die gesamten körperlichen und geistigen Daseinserscheinungen eingeordnet hat, welche dem oberflächlichen Beobachter eine identische Persönlichkeit vortäuschen. Diese fünf Gruppen sind:

die Körperlichkeitsgruppe (r?pa-kkhandha)

die Gefühlsgruppe (vedan?-kkhandha)

die Wahrnehmungsgruppe (sañ?-kkhandha)

die Gruppe der Geistesformationen (sankh?ra-kkhandha)

die Bewußtseinsgruppe (viñ?na-kkhandha)[/lz]

pk Vorwort zu den Khandha

Auf Pali 'khandha'.[lz]

Als 'Gruppen' oder 'Daseinsgruppen' werden hier jene fünf Kategorien bezeichnet, in die der Buddha die gesamten körperlichen und geistigen Daseinserscheinungen eingeordnet hat, welche dem oberflächlichen Beobachter eine identische Persönlichkeit vortäuschen. Diese fünf Gruppen sind:

die Körperlichkeitsgruppe (r?pa-kkhandha)

die Gefühlsgruppe (vedan?-kkhandha)

die Wahrnehmungsgruppe (sañ?-kkhandha)

die Gruppe der Geistesformationen (sankh?ra-kkhandha)

die Bewußtseinsgruppe (viñ?na-kkhandha)

Für alle Wesen, mit Ausnahme des Heiligen (arahat), sind diese fünf Gruppen 'Gruppen des Anhaftens' (up?d?na-kkhandha), und zwar in dem Sinne, daß sie Objekte des Anhaftens bilden.[/lz]

pk Vorwort zu den Khandha

Sie treten immer gemeinsam auf:[lz]

«Sind Gefühl, Wahrnehmung und Bewußtsein dasselbe oder ist ein Unterschied zwischen ihnen?» - «Empfindung, Wahrnehmung und Bewußtsein gehören zusammen, man kann sie nicht unterscheiden. Was man empfindet, das nimmt man wahr, was man wahrnimmt, dessen ist man sich bewußt.»[/lz]

M 43

Der Begriff Khandha wird ausserdem für weitere Gruppierungen und Kategorisierungen, bzw. Zusammenfassungen benutzt, zB. dukkha-khandha, sila-khandha, ar?pa-khandha, usw. Ihr Ursprung als Objekt der Anhaftung (upadana-khandha) liegt im Anhaften (upadana) und im willentlichen Begehren (kama-chanda). Die 'Aufhebung' dieses Prozesses (nirodha) wird zB. mit Hilfe der Kontemplation erreicht (sh.

satipatthana) und dem achtfachen Pfad.

Zur Erklärung der zusammenhängenden Prozesse sh. bedingtes Entstehen.

[meta]

Vollständig überarbeitet von Spock am 30.5.2018[/meta]